



Schulinternes Curriculum der Jahrgangsstufe 7 am städtischen Gymnasium Delbrück im Fach Katholische Religion

Unterrichtsvorhaben	UV 1: Stark sein können – schwach sein dürfen: Selbstinszenierungen heute
Inhaltsfelder	IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung <ul style="list-style-type: none">• Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang• Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung
Kompetenzen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)• entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)• führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)• gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6)• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)• reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2)• erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, (UK3)• nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1)• nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)



Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, (K2)
- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3)
- beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen, (K7)
- erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität, (K8)



Unterrichtsvorhaben	UV 2: Was sie tun, ist gelebtes Christsein – Glaubenszeuginnen und Glaubenszeugen
Inhaltsfelder	<p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none">• Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart• Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang• Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung <p>IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none">• Formen gelebten Glaubens
Kompetenzen	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4)• entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)• erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)• nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2) <p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, (K1)• erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität, (K8)• erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung [...], (K10)• beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen, (K34)



Unterrichtsvorhaben	UV 3: Die Evangelien als Zeugnis über das Leben Jesu
Inhaltsfelder	IF 3: Jesus, der Christus <ul style="list-style-type: none">• Jesu Botschaft vom Reich Gottes• Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens <ul style="list-style-type: none">• Entstehung und Gattungen biblischer Texte• Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen
Kompetenzen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)• beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2)• führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, (MK3)• erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)• nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, (HK2)• begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3) Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">• erklären die Bezeichnungen „Messias“ und „Christus“ als Glaubensaussagen, (K24)• erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, (K26)• beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u. a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung), (K41)• erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte, (K42)• beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien, (K43)



Städtisches Gymnasium Delbrück
Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 7
Katholische Religion

- erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind, (K44)
- unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit, (K45)
- beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, (K46)



Unterrichtsvorhaben	UV 4: Erfahrungen der eigenen Unzulänglichkeit – Schuld, Sünde und das Sakrament der Versöhnung
Inhaltsfelder	<p>IF 2: Sprechen von und mit Gott</p> <ul style="list-style-type: none">• biblische Gottesbilder <p>IF 3. Jesus, der Christus</p> <ul style="list-style-type: none">• Jesu Botschaft vom Reich Gottes <p>IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens</p> <ul style="list-style-type: none">• Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen <p>IF 6. Weltreligionen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none">• Judentum, Christentum und Islam im Dialog
Kompetenzen	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (SK3)• beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)• unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK9)• analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)• beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2)• gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6)• erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)• begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3) <p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none">• entwickeln Fragen nach Gott und formulieren eigene Antworten, (K11)• erläutern Anfragen an den Gottesglauben, (K12)



Städtisches Gymnasium Delbrück
Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 7
Katholische Religion

- | | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• erläutern die Bedeutung des Vaterunsers als gemeinsames Gebet von Menschen christlichen Glaubens, (K14)• erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind. (K44) |
|--|--|



Unterrichtsvorhaben	UV 5: Nachfolge Jesu in Orden und Klöstern
Inhaltsfelder	<p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none">• Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte und Gegenwart <p>IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none">• Formen gelebten Glaubens• Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen
Kompetenzen	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)• beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, (SK5)• führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)• erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext. (UK3) <p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, (K1)• beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen, (K34)• beschreiben an einem Beispiel eine Form alternativer Lebensgestaltung aus dem Glauben, (K35)• beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche. (K39)



Unterrichtsvorhaben	UV 6: Kirche unter den Menschen – Gemeinde lebt an vielen Orten
Inhaltsfelder	IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft <ul style="list-style-type: none">• Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen• Reformation – Ökumene• Formen gelebten Glaubens
Kompetenzen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)• beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, (SK5)• führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)• nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, (HK2)• begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3) Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">• beschreiben den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche, (K29)• legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar, (K30)• erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen exemplarisch seine Umsetzung, (K32)• beschreiben an einem Beispiel eine Form alternativer Lebensgestaltung aus dem Glauben, (K35)• beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen, (K37)• erörtern an einem Beispiel aktuelle Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu. (K38)